

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 27 (1919)

Heft: 18

Vereinsnachrichten: Der schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werter Weise vom Zweigverein Glarus dem hiesigen Ortsverband zur Benützung überlassen wurde und im Freulerpalast stationiert ist, wird sich bei der Vergung von Verunglückten bald als unentbehrlich erweisen.) — Nach einem in der Vergluth wohl-schmeckenden Imbiß und einem Abstecher zum Obersee kehrte man heim, froh darüber, eine lehrreiche Übung bestanden zu haben, und der abkühlenden Dusche eines nahenden Gewitters glücklich entronnen zu sein.

J. M.

Zug. Nach langer Pause machte sich der Samariterverein Zug mit dem Plane vertraut, eine Feld-dienst-Übung durchzuführen. Die Vereinsleitung för-derte dieses Unternehmen durch Anfertigenlassen notwendiger Hilfsmaterialien, das von hilfsbereiten Vereinsmitgliedern besorgt wurde.

Dieser Übung sollte nachfolgende Supposition zu-grunde liegen: „Am 10. August, mittags 1 Uhr, be-kommt der Samariterverein Zug vom Bahnhofvorstand in Zug die Nachricht, daß bei der Maschinenremise eine Lokomotive auf einen besetzten Personen-wagen gestoßen ist, wobei es 12 Schwerverwundete gegeben hat. Der Samariterverein Zug wird um Uebernahme der nötigen Hilfeleistung ersucht.“ Unser Übungsleiter, Herr E. Birchler, Zentralvorstands-mitglied des Schweiz. Samariterbundes, teilte unsere Vereinsmitglieder, bestehend aus 18 Samariterinnen und 16 Samaritern, in die nötigen Gruppen ein und bestimmte für jede Gruppe einen Chef. Diese arbeitswilligen Vergungs-, Träger-, Notverbandplatz- und Notspitalpersonalien-Gruppen machten sich sofort trotz der brennenden Mittagssonne an ihre angewiesene

Aufgaben. In kurzer Zeit konnten den Simulanten auf dem Notverbandplatz die Transportverbände an-gelegt werden und eine fürsorgende Samariterin spendete einen willkommenen Tee für die Simulanten und Hilfeleistenden. Auf 3 Wagen, mit 2 vierplätigen Ordonnanztransportgestellen und mit einem improvisierten Holzbockgestell wurden die 12 Simulanten in das 10 Minuten entfernte Notspital im Neustadt-schulhaus geführt. Die Notspitalgruppe hatte eine zweckmäßige Verpflegungsstelle errichtet, so daß nun $\frac{1}{2}$ 4 Uhr die Simulanten in guten Notbetten gelagert werden konnten.

Unser Übungsexperte, Herr Dr. med. Robert Bofhard, kritisierte in ausführlicher Weise und im belehrenden Sinne die gemachten Fehler und erwähnte auch das vorgekommene Gute und spendete dem Vereinsleiter, Herrn J. Kloter, den wärmsten Dank für die Initiative zur Durchführung dieser Übung. Auch Herr E. Birchler, Übungsleiter, brachte noch ergänzende und belehrende Aufklärungen über die Feldübungen.

Wenn die Durchführung solcher vollständigen Übungen auch große Anforderungen an die Vereine stellt, sind jene doch sehr lehrreich und notwendig, viele verborgene Lücken werden durch Ausführungsfehler abgedeckt, die im Ernstfall zum Nachteil verunglückter Mitmenschen gemacht würden, anderseits sind diese Übungen auch zu empfehlen für Prüfung und für Förderung einer möglichst vollständigen Bereit-schaft der Hilfsmaterialien.

Nach Abschluß eines gemüthlichen Teiles verab-schiedeten wir uns mit dem Bewußtsein, etwas Nützliches mitgemacht zu haben.

J. K.

Der Schweizerische Fürsorgeverein für Taubstumme

gegründet 1911, entfaltet mit seinen kantona-len Sektionen, wozu auch die welsche Schweiz gehört, ganz im stillen eine segensreiche Täu-tigkeit und darf daher wohl einmal auch öf-fentlich um kräftigere Unterstützung durch Volk und Behörden bitten, umsomehr als seine bis-herigen Institutionen und Ziele echt vater-ländisch, echt sozial sind: Hilfe für ganz oder teilweise erwerbsunfähige Taubstumme jeden Alters und Geschlechts (die in öffentlichen Verpflegungsanstalten infolge ihrer Eigenart zu sehr vereinsamen), Heime für taubstumme

Berufstöchter und Haushaltungsschulen, Stel-lenvermittlung (naturgemäß besonders schwie-rig!) Unterstützung in Krankheit und Ber-dienstlosigkeit, überhaupt Hilfe jeglicher Art, alles für eine Klasse von enterbten und wenig berebten Mitmenschen, an denen man gemeiniglich achselzuckend und verständnislos vor-übergeht, deren Not nicht so rasch ans Herz greift, nicht so in die Augen springt und eben darum um so quälender und tiefer ist. Das Zentralsekretariat des obgenannten Vereins (Eugen Sutermeister) in Bern, Gurtengasse 6,

erteilt gern jede wünschbare Auskunft und bittet um gebrauchte Briefmarken und Stanniol. Legate und Geldgaben für den

„Schweizer. Taubstummeneinheitsfonds“: Postcheck VIII, 2675.

Sammlung für Pakete an notleidende Schweizer im Auslande

V.

| | Fr. Cts. | | Fr. Cts. |
|---|-------------|---|------------|
| Uebertrag | 117,495. 50 | R. Burckhardt, Genève | 25. — |
| J. Kübler, Basel | 100. — | » » » » » | 25. — |
| Samariterverein Zollikofen u. Münchenbuchsee | 100. — | A. Juvet, Genève | 25. — |
| Thurgauische Samaritervereine, Arbon | 1,500. — | Zweigverein Horgen v. Roten Kreuz | 3,175. 9 |
| Frau S. Laurin-Gass, Basel | 5. — | Familien Schönenberger und Frischknecht, Riedt, Gibswil | 20. — |
| E. Zweifel-Linder, Riehen b. Basel | 20. — | Zweigverein Baselland v. Roten Kreuz, Sissach | 1,000. — |
| Zweigverein Thur-Sitter vom Roten Kreuz, Flawil | 528. 50 | Mlle. Joh. Wuichard, Fribourg | 10. — |
| Samariterverein Gerzensee-Kirchdorf | 267. — | » » » » » | 5. — |
| A. Santschi, Bern | 20. — | Thurgauischer Samariterverein, Arbon | 4,000. — |
| M. Wiedmer, Diemtigen | 26. — | Samariterverein Laupen | 652. 7 |
| Bureau central des amies de la jeune fille, Neuchâtel | 1,200. — | Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz | 1,000. — |
| Durch Hrn. Pfarrer Rohr, Hilterfingen | 50. — | Zweigverein Waadt vom Roten Kreuz, Untersektion Montreux | 107. — |
| Société des samaritains Genève | 100. — | Samariterverein Bolligen | 200. — |
| Samariterverein Muri bei Bern | 500. — | Frl. Fanny Wirth, Rüti, Zürich | 10. — |
| Zweigverein Bodan vom Roten Kreuz | 1,400. — | Frl. L. B., Basel | 10. — |
| Samariterverein Aarwangen | 610. — | Samariterverein Malters | 100. — |
| G. Zanugg, Bodio | 51. 50 | Samariterverein Rothenburg | 700. — |
| Zweigverein Frauenfeld vom Roten Kreuz | 1,108. 65 | Zweigverein Emmen vom Roten Kreuz | 282. 1 |
| Zweigverein Unterbusznang vom Roten Kreuz | 1,000. — | Frl. Anna Bänziger, Emmishofen | 20. — |
| Ernest Moré, Vernier | 20. — | Andreas Gessler, A.-G., Basel | 1,000. — |
| » » » » » | 20. — | Samariterverein Laupen | 20. 5 |
| Zweigverein Bern-Emmental vom Roten Kreuz, Biglen | 2,000. — | Zweigverein Glarus vom Roten Kreuz | 10. — |
| Mme. C. Lang, Verena Hof, Baden | 10. — | J. Spörri-Köhler, Weisslingen | 20. — |
| Zweigverein Courtelary v. Roten Kreuz | 203. 40 | Zweigverein vom Roten Kreuz Basel-land, Sissach | 300. — |
| Zweigverein Genève vom Roten Kreuz | 1,200. — | Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Oberland, Thun | 120. — |
| Zweigverein Bern-Oberland vom Roten Kreuz in Thun | 750. — | Samariterverein Schwarzenburg | 1,075. 1 |
| Maurice Allaman | 10. 05 | Zweigverein vom Roten Kreuz Mittel-thurgau, Unterbusznang | 800. — |
| Zweigverein Val de Ruz vom Roten Kreuz, Fontaines | 1,060. — | Ungenannt Frauenfeld | 5. — |
| Samariterverein Münsingen | 1,022. 40 | Samariterverein Neuenegg-Flamatt | 25. 6 |
| Samariterverein Zweilütschinen | 142. 50 | Samariterverein Zweilütschinen | 142. 5 |
| Durch Redaktion der «Basler Nachrichten», Basel | 1,015. — | Zweigverein vom Roten Kreuz Genf | 4,162. 1 |
| Zweigverein Bern-Mittelland v. Roten Kreuz | 2,639. 45 | Zweigverein vom Roten Kreuz Grenchen | 5. — |
| Samariterverein Oberhofen-Hilterfingen | 250. 10 | Thurg. Samaritervereine, Arbon | 575. — |
| Samariterverein Lenzburg | 100. — | J. André, Colombier | 110. — |
| G. Zanugg, Bodio | 21. — | Zweigverein vom Roten Kreuz Bern-Oberland, Thun | 106. 8 |
| James Aguet, Rome | 100. — | Thurg. Samaritervereine, Arbon | 1. 8 |
| | | Total | 156,493. 3 |